

Absender:

An das

Amtsgericht Hanau

Nussallee 17

63450 Hanau

ANREGUNG ZUR EINRICHTUNG EINER BETREUUNG

Ich bin

- der Sohn
- die Tochter
- der Vater
- die Mutter
-

d. Betroffenen.

Ich rege an, eine Betreuung für Frau/Herrn

Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Postleitzahl, Ort

einzurichten für den Aufgabenkreis

- Sorge für die Gesundheit, insbesondere die Entscheidung über die Einwilligung in ärztliche Untersuchungen und Heilbehandlungen. Wenn die begründete Gefahr besteht, daß die Betroffene aufgrund der ärztlichen Maßnahme stirbt oder einen schweren oder länger andauernden gesundheitlichen Schaden erleidet, bedarf die Einwilligung des Betreuers, außer bei Gefahr in Verzug, der vormundschaftsgerichtlichen Genehmigung
- Die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen im Haushalt
- Die Organisation sozialer Dienste zur Versorgung der/des Betroffenen in ihrer/seiner Wohnung
- Die Regelung von Miet-, Pacht- und Wohnungsangelegenheiten
- Die Aufenthaltsbestimmung. Unterbringung der Betroffenen in einer geschlossenen Abteilung eines Krankenhauses oder Heimes sowie die Einwilligung des Betreuers in Maßnahmen im Krankenhaus oder Heim mit freiheitsentziehender Wirkung (Bettgitter, Fixierung, Medikamente mit ruhigstellender Wirkung usw.) sind nur mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts zulässig
- Vertretung gegenüber Behörden, Banken, Versicherungen und der Heimleitung sowie Beantragung von Leistungen
- Postangelegenheiten
- Die Vermögenssorge
- Immobilienangelegenheiten
- Sorge für die Gesundheit
- Aufenthaltsbestimmung
- Entscheidung über die Unterbringung
- Entscheidung über die unterbringungsähnlichen Maßnahmen
- Vermögenssorge
- Wohnungsangelegenheiten
- Geltendmachung von Ansprüchen auf Altersversorgung
- Geltendmachung von Ansprüchen auf Hilfe zum Lebensunterhalt
- Geltendmachung von Ansprüchen auf Unterhalt
- Entgegennahme, Öffnen und Anhalten der Post
- Rechts-/Antrags- und Behördenangelegenheiten
- Vertretung gegenüber der Einrichtung

Sämtliche Angelegenheiten

D. Betroffene ist nicht mehr in der Lage, insoweit für sich selbst zu sorgen, weil

Eile ist geboten, weil _____

Ein ärztliches Attest soll vom Gericht eingeholt werden.

lege ich vor.

werde ich nachreichen.

Hausärztin/Hausarzt ist meines Wissens Frau/Herr

(Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer)

D. Betroffene hat

keine Kenntnis von dieser Anregung.

Kenntnis von dieser Anregung und hat ihr zugestimmt.

Kenntnis von dieser Anregung und hat ihr nicht zugestimmt.

D. Betroffene befindet sich zur Zeit nicht in ihrer/seiner üblichen Umgebung, sondern in

(Ort, Einrichtung, Telefonnummer)

bis voraussichtlich _____.

D. Betroffene ist mit einer Anhörung in der üblichen Umgebung

einverstanden.

nicht einverstanden.

D. Betroffene kann zur Untersuchung beim Sachverständigen und zu einer Anhörung beim Gericht

nicht kommen.

kommen.

Bei der Anhörung d. Betroffenen können sich für das Gericht folgende Schwierigkeiten ergeben:

Sehbehinderung

Schwerhörigkeit

Ein Anhörungs- und/oder Untersuchungstermin kann vermittelt werden durch Frau/Herrn

(Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer (Beziehung z. Betroff.))

Soweit mir bekannt ist, gehören folgende Personen zu den nächsten Angehörigen und Bekannten:

Beziehung z. Betroffenen: _____

Beziehung z. Betroffenen: _____

Ich rege an, z. Betreuer/in zu bestellen:

mich.

Name, Vorname, Geburtsdatum, Straße, Postleitzahl, Ort, Telefon-/Faxnummer, Beziehung z. Betroffenen

D. Betroffene

ist damit einverstanden.

ist damit nicht verstanden.

hat sich dazu nicht geäußert.

Für die Auswahl des Betreuers erscheint wichtig: _____

Um d. Betroffene/n kümmert sich zur Zeit

Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Ort, Telefon-/Faxnummer, Beziehung z. Betroffenen

o Soweit mir bekannt ist, bestehen folgende Vollmachten:

- Bankvollmacht
- Betreuungsverfügung
- Altersvorsorgevollmacht
- _____

Unterschrift d. Antragstellerin/s